Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Klimafitte Beschattung in Eichkögl und Feldbach
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.03.2025 bis 30.09.2026
KLAR!-Region:	KLAR! Mittleres Raabtal
Projektphase:	Weiterführung II
Antragsteller:in:	Stadtgemeinde Feldbach
Kontaktperson Name:	DI Peter Köhldorfer
Kontaktperson Adresse:	Rathausplatz 1 8330 Feldbach
Kontaktperson Telefon:	03152/2202-211
Kontaktperson E-Mail:	koehldorfer@feldbach.gv.at
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☐ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	69.373,13 €
Fördersumme:	40.000 €
Klimafonds-Nr. der damaligen KLAR:	KC305538
Erstellt am:	24.08.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	www.lea.at

B) Projektübersicht

Synopsis:	Im Rahmen des KLAR! Invest-Projekts wurden außenliegende Beschattungselemente beim Gemeindeamt Eichkögl installiert sowie 151 standortgerechte Schattenbäume an 14 Standorten in Feldbach gepflanzt. Dadurch werden Hitzebelastung und sommerliche Überwärmung reduziert.
Kurzbeschreibung:	Das KLAR! Invest-Projekt „Klimafitte Beschattung in Eichkögl und Feldbach" wurde in der KLAR! Mittleres Raabtal umgesetzt und verfolgt das Ziel, die Auswirkungen zunehmender Hitzeperioden durch langfristig wirksame Anpassungsmaßnahmen zu reduzieren. Im Rahmen des Projekts wurden zwei Maßnahmen zur Verbesserung des Hitzeschutzes umgesetzt: **Außenliegende Beschattung beim Gemeindeamt Eichkögl** Das ehemalige Kindergartengebäude in Eichkögl wurde zum neuen Gemeindeamt umfunktioniert. Zur Verringerung der sommerlichen Überhitzung wurden an den Fenstern des Untergeschosses außenliegende Raffstores montiert. Durch die außenliegende Beschattung wird die Sonneneinstrahlung bereits vor dem Eintreffen auf die Glasflächen abgefangen, wodurch der Wärmeeintrag in die Innenräume deutlich reduziert wird. Die Maßnahme verbessert die sommerliche Aufenthalts- und Arbeitsqualität im Gebäude, reduziert den Kühlbedarf und stellt eine nachhaltige Anpassungsmaßnahme an steigende Temperaturen dar. **Schattenbäume für Feldbach und die Ortsteile** In der Stadtgemeinde Feldbach wurden an 14 Standorten insgesamt 151 neue Schattenbäume

	gepflanzt. Die Standorte wurden auf Grundlage des örtlichen Handlungsbedarfs ausgewählt und befinden sich insbesondere entlang von Geh- und Radwegen, bei Bushaltestellen, auf öffentlichen Plätzen, bei Freizeiteinrichtungen, entlang von Verkehrswegen sowie auf bestehenden Parkflächen. Es erfolgte keine zusätzliche Versiegelung von Flächen. Folgende Standorte wurden mit neuen Schattenbäumen ausgestattet: • B68 zwischen Auto Trummer und Tunnelbegleitstraße • Tunnelbegleitstraße Rad/Fußweg Gniebing • Raabau Außenanlage/Bushaltestelle • Sportplatz Obergiem • Mühldorfer Straße Gehweg • Feuerwehr Feldbach • L221 Ortsausfahrt Richtung Lödersdorf • L226 Bereich Kompostieranlage, Rad/Fußweg • TUS-Parkplatz Thalerstraße • Freizeitzentrum Mühldorf • Parkplatz Friedhof Mühldorf • Freizeitzentrum Raabau • Parkplatz Gossendorf • Parkplatz Halle Oedt Die Auswahl der Baumarten erfolgte auf Basis einer standortbezogenen fachlichen Bewertung durch den Stadtgärtner und eine regionale Baumschule. Dabei wurden überwiegend klimaresiliente, standortgerechte und bewährte Baumarten ausgewählt, die auch unter den künftig zu erwartenden klimatischen Bedingungen langfristig ihre Beschattungs- und Kühlwirkung entfalten können. Vereinzelt wurden weitere hitzetolerante Arten eingesetzt, sofern diese für die jeweiligen Standorte als fachlich geeignet beurteilt wurden. Zu den verwendeten Arten

	zählen unter anderem Stieleichen, Silberlinden, Spitzahorn, Blutahorn, Traubenkirschen, Tulpenbäume, Herbstflammenahorne und Platanen. **Fotodokumentation** Die Umsetzung der Maßnahmen wurde fotografisch dokumentiert. Die Fotodokumentation der Baumpflanzungen in Feldbach ist den jeweiligen Abrechnungsunterlagen zugeordnet. Die Fotodokumentation der außenliegenden Beschattung beim Gemeindeamt Eichkögl wird als gesonderte Beilage zum Endbericht übermittelt. Die Fotodokumentation, der im Rahmen des Projekts angebrachten Bautafeln wurde ebenfalls als gesonderte Beilage übermittelt. **Begleitende Bewusstseinsbildung** Gemäß der Auflage der Fachjury wurde die Baumpflanzung durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Über eine Presseaussendung sowie der Stadtgemeinde Feldbach (Gemeindezeitungsbeiträge) und der Kommunikation der KLAR! Mittleres Raabtal wurde die Bevölkerung über die Bedeutung von Bäumen für die Klimawandelanpassung informiert. Dabei standen insbesondere die Funktionen der Bäume als natürliche Schattenspender, ihre kühlende Wirkung durch Verdunstung sowie ihr Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im öffentlichen Raum im Mittelpunkt. **Zielerreichung und Ergebnisse** Die im Projekt vorgesehenen Maßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt. Erreichte Ergebnisse: • Installation außenliegender Raffstores beim Gemeindeamt Eichkögl

	• Pflanzung von 151 klimafitten Schattenbäumen an 14 Standorten in Feldbach • Schaffung zusätzlicher Beschattung entlang von Geh- und Radwegen, bei Bushaltestellen und öffentlichen Aufenthaltsbereichen • Schaffung zusätzlicher Beschattungswirkung und langfristige Reduktion der Hitzebelastung im öffentlichen Raum • Verbesserung des Mikroklimas und der Aufenthaltsqualität • Langfristige Erhöhung der Klimaresilienz öffentlicher Räume und kommunaler Infrastruktur • Umsetzung begleitender Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für die Bevölkerung
Anpassungsrelevanz und Empfehlungen	Die KLAR! Mittleres Raabtal ist bereits heute zunehmend von den Folgen des Klimawandels betroffen. Die Zahl der Hitzetage, Tropennächte sowie die Dauer von Hitzeperioden nehmen zu. Dadurch steigt insbesondere in Ortszentren, auf versiegelten Flächen und in Gebäuden die Belastung für die Bevölkerung. Die Umsetzung außenliegender Beschattung stellt eine besonders wirksame Maßnahme gegen sommerliche Überwärmung dar. Im Vergleich zu innenliegenden Beschattungssystemen wird die Sonneneinstrahlung bereits außerhalb des Gebäudes abgehalten, wodurch sich Innenräume deutlich weniger aufheizen. Baumpflanzungen gehören zu den nachhaltigsten Anpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum. Schattenbäume verbessern das lokale Mikroklima durch Beschattung und Verdunstungskühlung, reduzieren die Aufheizung versiegelter Flächen und erhöhen die Aufenthaltsqualität insbesondere für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, ältere

<table>
<tr><td></td><td>Menschen und wartende Fahrgäste an Bushaltestellen.

Die Erfahrungen aus dem Projekt zeigen, dass eine frühzeitige Standortplanung, die Auswahl standortgerechter und klimaresilienter Baumarten sowie eine gesicherte Pflege in den ersten Jahren entscheidende Erfolgsfaktoren darstellen. Besonders wirkungsvoll sind Pflanzungen an stark frequentierten öffentlichen Orten sowie auf bestehenden Hitzehotspots.

Das Projekt leistet einen langfristigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und kann Kommunen als Vorzeigebeispiel für wirkungsvolle Hitzeschutzmaßnahmen im öffentlichen Raum</td></tr>
<tr><td>Zeitplan:</td><td><table>
<tr><th>Maßnahme</th><th>Umsetzung</th></tr>
<tr><td>Planung und Ausschreibung</td><td>2025</td></tr>
<tr><td>Montage der außenliegenden Beschattung beim Gemeindeamt Eichkögl</td><td>Q2-Q3 2025</td></tr>
<tr><td>Baumpflanzungen an ersten Standorten</td><td>Frühjahr 2025</td></tr>
<tr><td>Weitere Baumpflanzungen</td><td>Herbst 2025 bis Herbst 2026</td></tr>
<tr><td>Umsetzung Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung</td><td>laufend 2025-2026</td></tr>
<tr><td>Projektabschluss</td><td>September 2026</td></tr>
</table></td></tr>
</table>

Dieser gesamte Projektbericht wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung dieses gesamten Projektberichts, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung dieses gesamten Projektberichts ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und

Energiefonds durch Dritte, die die Rechtinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.